

Kladderadatsch.
Humoristisch-satirisches Wochenblatt

An Abdul-Aziz
(Nachruf)
(11. Juni 1876)

So war von Muth in deiner Brust doch
Der letzte Funke nicht verglommen;
So hat des Harems schnöde Lust doch
Nicht ganz die Thatkraft dir genommen.

5 Als auf die Brust gesetzt den Fuß dir
Die Söldner, die so schlecht dir lohten,
Und wir gebracht den »letzten Gruß« dir,
Wir dachten nur an den Entthronten —

10 Dem von dem Haupte endlich fiel nun,
Die allzu schwer ihm ward, die Krone,
Und der im friedlichen Asyl nun
Der Angst vergißt, die wacht am Throne.

15 Und doch! Von jener wilden Gluth noch,
Die einst Europa konnt' erschüttern,
Die lebt in deines Stammes Blut noch,
In dir den Abglanz sahn wir zittern.

20 Du wolltest leben ohne Glanz nicht,
Davon dir nichts in öder Haft blieb;
Wir dürfen dich verachten ganz nicht,
Dem frei zu sterben noch die Kraft blieb.

Und was du auch in blindem Wahn hast
Verschuldet in der Völker Leben:
Die letzte That, die du gethan hast,
Läßt viel vergessen und vergeben.

Textnachweis:

Erstes Beiblatt zum Kladderadatsch (Berlin), XXIX. Jahrgang, Nr. 27
(11. Juni 1876), S. 1 (nicht paginiert).